

# ZENTRUM FÜR STIFTUNGSRECHT JAHRESBERICHT 2015



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

Zentrum für Stiftungsrecht

Der länderübergreifende Gedankenaustausch zum Stiftungs- und Trustrecht prägte die Agenda des Zentrums im Jahr 2015. Eine bisher unübertroffene Vielzahl von Vorträgen und Anlässen im In- und Ausland mit breitgefächerten Adressaten ermöglichten angeregte Diskussionen und neue Kontakte. Mit der Berufung Dominique Jakobs in die »International Academy of Estate and Trust Law« wurde zudem der Grundstein gelegt für eine noch internationalere Ausrichtung des Zentrums.

Herzlichen Dank an dieser Stelle dem Team und allen Freunden und Förderern des Zentrums, die diese sehr erfreuliche Entwicklung mitgetragen und vorangetrieben haben.



Prof. Dr. Dominique Jakob,  
Leiter des Zentrums für Stiftungsrecht  
an der Universität Zürich

## WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

Bereits seit Mitte 2015 auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für den am 17. Juni 2016 stattfindenden 4. Zürcher Stiftungsrechtstag. Unter dem Motto »Universum Stiftung« wird der Astrophysiker Ben Moore die Tagung mit einem Gastvortrag zur »Foundation of the Universe« einleiten. Renommiertere Referenten aus dem In- und Ausland widmen sich dann den ebenso aktuellen wie brisanten Themen »Hochschul- und Wissenschaftsförderung der Zukunft«, »Die gemischte Stiftung« und »The New World of Foundations«. Beleuchtet wird hierdurch der inhaltlich

sowie geografisch universale Einsatz- und Wirkungsbereich von Stiftungen. Die an Wissenschaft und Praxis gerichtete Tagung wird von Dominique Jakob geleitet und in Zusammenarbeit mit dem Europa Institut der Universität Zürich durchgeführt. Als Hauptsponsor gewinnen konnten wir die Credit Suisse, als Förderpartner SwissFoundations. Beiden sei herzlich gedankt.

Für weitere Informationen siehe  
[www.rwi.uzh.ch/oe/stiftungsrecht/veranstaltungen/tagung/4stiftungsrechtstag.html](http://www.rwi.uzh.ch/oe/stiftungsrecht/veranstaltungen/tagung/4stiftungsrechtstag.html).

### WISSENSCHAFTLICHE TAGUNGEN

## NETZWERK UND STRATEGISCHES



Auch im Jahr 2015 konnte das strategische Netzwerk des Zentrums für Stiftungsrecht weiter ausgebaut werden.

Im Frühjahr wurde Dominique Jakob in die »International Academy of Estate and Trust Law« berufen (vgl. [www.international-academy.org](http://www.international-academy.org)). Sein Eintrittsreferat hielt er auf der Jahreskonferenz 2015 in Florenz zum Thema »Private Foundations and Trusts: Just the Same but Different«. Aufgrund der breiten internationalen Vernetzung mit 42 Jurisdiktionen bringt die Neumitgliedschaft eine wertvolle Bereicherung für das Zentrum für Stiftungsrecht mit sich.

Zudem war Dominique Jakob wieder ein Vertreter der Schweiz beim *International Wealth Advisors Forum*, einer exklusiven »Invitation Only«-Zusammenkunft führender Experten aus ca. 25 Jurisdiktionen zur interaktiven Diskussion aktueller Entwicklungen im Bereich der internationalen Vermögensstrukturierung.

## EXPERTENTÄTIGKEIT

Seit 2014 erarbeitete eine von der »Parlamentarischen Gruppe Philanthropie/Stiftungen« eingesetzte Expertengruppe um Dominique Jakob Massnahmenvorschläge zur Stärkung des Schweizer Stiftungsstandorts, welche in die Parlamentarische Initiative von Ständerat Werner Luginbühl »Schweizer Stiftungsstandort. Stärkung« (14.470) mündeten. Die Kommission für Rechtsfragen des Ständerats hat der Initiative im November 2015 Folge gegeben. Im Falle der Zustimmung der Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats wird innert zwei Jahren eine Vorlage ausgearbeitet.

»Auf dem Weg nach Europa – Stiftungen in Deutschland« war der Titel des *Deutschen StiftungsTags*, der im Mai 2015 in Karlsruhe vom Bundesverband Deutscher Stiftungen durchgeführt wurde. Dominique Jakob nahm mit seinem Vortrag »Modernes Stiftungsrecht für Deutschland in Europa – was sollte geregelt werden?« zur anstehenden Revision des deutschen Stiftungsrechts Stellung und unterbreitete konkrete Modernisierungsvorschläge für die deutsche Bund-Länder Arbeitsgruppe Stiftungsrecht.

Wie jedes Jahr verfasste Dominique Jakob Rechtsgutachten zu zahlreichen nationalen und internationalen Fragestellungen.

### EXPERTENTÄTIGKEIT

## UNIVERSITÄT

Im universitären Umfeld wurden diverse Veranstaltungen mit stiftungsrechtlichem Bezug durchgeführt, wie die Vorlesungen im Personen- und Erbrecht, in der Nachlassplanung und im Europäischen Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht.

Im LL.M.-Studiengang im Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein lehrte Dominique Jakob im Januar 2015 über drei volle Tage die Fächer Schweizerisches, Deutsches und Europäisches Stiftungsrecht.

Noch 2015 initiiert wurde das Seminar »Estate Planning 3.0 – Neue Rahmenbedingungen und Gestaltungsformen für die internationale Nachlassplanung« von Dominique Jakob, Peter Picht und Goran Studen. Das Seminar fand vom 7. – 10. April 2016 in München statt mit ansprechendem Rahmenprogramm samt Führung im Bier- und Oktoberfestmuseum und Besuch im Hofbräuhaus.



Gruppenfoto vom Seminar: Estate Planning 3.0 – Neue Rahmenbedingungen und Gestaltungsformen für die internationale Nachlassplanung

## ZENTRUM FÜR STIFTUNGSRECHT PROFIL

Ziel des Zentrums ist es, eine universitäre Anlaufstelle für alle am Stiftungsrecht interessierten Personen zu bieten. Es dient der Förderung von Wissenschaftlern/innen aus der Schweiz und dem Ausland, führt Studierende durch Lehrveranstaltungen und Seminare an das Stiftungsrecht heran und bildet, etwa in Form von Tagungen, eine Kommunikationsplattform für Wissenschaft und Stiftungspraxis.

Das Zentrum versteht sich als neutrale Forschungsstelle. Es werden spezifische Forschungsprojekte initiiert, durchgeführt und betreut. Zudem soll der Zugang zur Materie erleichtert werden. Aus diesem Grund sammeln wir Daten und Materialien, die dem Stiftungsstandort Schweiz fehlen, und möchten für eine möglichst vollständige Dokumentation der relevanten in- und ausländischen stiftungsrechtlichen Literatur und Rechtsprechung sorgen.

Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf dem Stiftungsrecht der Länder Schweiz, Deutschland, Liechtenstein und Österreich mit einem Ausblick auf weitere europäische und angloamerikanische Rechtsordnungen. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und betrachten das Stiftungsrecht sowohl aus Sicht der Gemeinnützigkeit als auch aus Sicht der privaten Vermögensgestaltung und Nachlassplanung. Auch das Trust-Recht ist Bestandteil unserer Forschung.

Das Zentrum kooperiert mit zahlreichen Einrichtungen aus Wissenschaft und Praxis im In- und Ausland. Neben dem juristischen Netzwerk strebt das Zentrum nach Interdisziplinarität.

# PUBLIKATIONEN

Wir freuen uns über zahlreiche im Jahr 2015 erschienene Publikationen zu aktuellen Themen des nationalen und internationalen Stiftungsrechts.

Eine Übersicht sämtlicher Publikationen findet sich auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Dominique Jakob: [www.rwi.uzh.ch/lehre/forschung/alphabetisch/jakob/jakob/publikationen.html](http://www.rwi.uzh.ch/lehre/forschung/alphabetisch/jakob/jakob/publikationen.html)

## FOLGENDE WERKE SEIEN HERVORGEHOBEN:



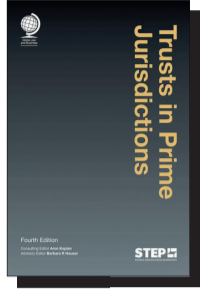
DOMINIQUE JAKOB /  
GEORG VON SCHNURBEIN /  
GORAN STUDEN  
Gemeinnützige Stiftungen in der  
Schweiz errichten und führen –  
Ein praktischer Leitfaden,  
Credit Suisse (Hrsg.), 2016



BEATE ECKHARDT /  
DOMINIQUE JAKOB /  
GEORG VON SCHNURBEIN  
Der Schweizer Stiftungsreport 2015.  
Mit aktuellen Fakten, Zahlen und  
Trends zum Schweizer Stiftungswesen,  
Zürich/Basel 2015



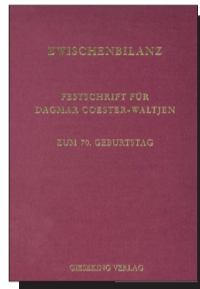
DOMINIQUE JAKOB /  
DANIELA DARDELE /  
CLAUDE HUMBEL /  
MATTHIAS UHL  
Verein – Stiftung – Trust.  
Entwicklungen 2014,  
Reihe njus.ch, Bern 2015



DOMINIQUE JAKOB /  
PETER PICHT  
Trust and estate planning in  
Switzerland: core implications for the  
Swiss estate planning environment, in:  
Kaplan / Hauser (Hrsg.), Trusts in Prime  
Jurisdictions, 4. Aufl., London 2016



DOMINIQUE JAKOB  
Internationales Stiftungsrecht,  
Rechtsvergleichender Überblick,  
in: Münchener Handbuch des  
Gesellschaftsrechts, Band 5, Verein,  
Stiftung, 4. Aufl., München 2016



DOMINIQUE JAKOB  
Stiftung und Familie, in:  
Hilbig-Lugani / Jakob / Mäsch / Reuss  
/ Schmid (Hrsg.), Zwischenbilanz -  
Festschrift für Dagmar Coester-Waltjen  
zum 70. Geburtstag, Bielefeld 2015

## WEITERE PUBLIKATIONEN:

- DOMINIQUE JAKOB, Entwicklungen im Vereins- und Stiftungsrecht, SJZ 2015, 528-531
- DOMINIQUE JAKOB, Modernes Stiftungsrecht für Deutschland in Europa – was sollte geregelt werden?, npoR 1/2016, 7-12
- DOMINIQUE JAKOB, Foundation Governance – ein vergleichender Überblick über den deutschsprachigen Raum, Audit Committee Quarterly 1/2016, 13-15
- DOMINIQUE JAKOB / SIMON GUBLER, Kirchliche Stiftungen - bevorstehende bundesrechtliche Änderungen, Schweizerische Kirchen Zeitung 44/2015, 552-553
- DOMINIQUE JAKOB / GORAN STUDEN, Grundsatzfragen zur Auflösung liechtensteinischer Stiftungen, in: Schurr (Hrsg.), Zivil- und gesellschaftsrechtliche Fragen zur Führung und Abwicklung von Stiftungen, Zürich 2015, 135-151
- DOMINIQUE JAKOB / GORAN STUDEN, Das Liechtensteinische Stiftungsrecht als gelungenes Modell einer freiheitlichen Foundation Governance?, Stiftung und Sponsoring Sonderausgabe 2015, 34-35
- DOMINIQUE JAKOB / KLAUS TSCHÜTSCHER, Innovative Ansätze - Stiftungen - Welche Aufsicht einer modernen Stiftungsrechtsordnung gut ansteht, in: Handelszeitung 3/2016, 24
- DOMINIQUE JAKOB / MATTHIAS UHL, Der Swiss Foundation Code und seine bisherige Rezeption im Stiftungswesen, AJP 2/2015, 279-292

# VORTRÄGE

Auch im Jahr 2015 war Dominique Jakob ein gefragter Referent auf zahlreichen Veranstaltungen. Für eine Auswahl sei auf folgende Veranstaltungen hingewiesen:

- Foundations and ›Stiftungen‹: Structure and U.S. Tax Treatment, 12th Annual International Estate Planning Institute, New York, 11. März 2016
- Stiftung und Vermögen - Grundsätze und Entwicklungen aus schweizerischer Sicht, Vermögensverwaltung von Stiftungen, Institut für Erbrecht e.V., Stuttgart, 23. Oktober 2015
- Das Stiftungsrecht der Schweiz – Neue Wege zwischen Privatautonomie und Governance, Tagung der Gesellschaft für Rechtsvergleichung in Bayreuth, 11. September 2015
- Stiftungsvermögen und Aufsicht, Jahresversammlung der Konferenz der kantonalen - und regionalen BVG- und Stiftungsaufsichtsbehörden, 25. Juni 2015
- Die Stiftung als Nachfolgelösung bei KMU, 31. VR-ERFA, Zürich, 19. Juni 2015
- Private Foundations and Trusts: Just the same but different, The International Academy of Estate and Trust Law, Florenz, 20. Mai 2015
- Modernes Stiftungsrecht für Deutschland in Europa – was sollte geregelt werden?, Deutscher StiftungsTag 2015, Forum Steuern und Recht, Karlsruhe, 6. Mai 2015
- Will-substitutes in Switzerland and Liechtenstein, Will-substitutes conference an der University of Oxford, Oxford, 27. März 2015
- Das Vermögen als Essenz der Stiftung, Fortbildungstagung zum Stiftungsrecht, Universität Basel, Basel, 13. März 2015
- Rechtliche Möglichkeiten und Herausforderungen bei grenzüberschreitenden Stiftungsaktivitäten, Lunch für Stifterinnen und Stifter der Deutschen Bank Schweiz (AG), Zürich, 3. März 2015
- Freiheit durch Governance – die Zukunft des Stiftungsrechts aus rechtsvergleichender Perspektive, Ringvorlesung Autonomie im Recht, Bucerius Law School, Hamburg, 13. Januar 2015

# MASTERARBEITEN

Im Jahre 2015 sind folgende Masterarbeiten mit stiftungsrechtlichem Bezug betreut und erfolgreich abgeschlossen worden:

- PHILIPPE BOUTELLIER, Die gemischte Stiftung – Möglichkeiten und Grenzen gemischter Stiftungsmodelle aus schweizerischer und rechtsvergleichender Sicht
- ELVIRA KESSLER-AGAEVA, Die Schweizer Familienstiftung in der heutigen internationalen Nachlassplanung – neues Regelsumfeld, Fallstricke und Möglichkeiten
- KERRY FREY, »The Rise and Fall« des angloamerikanischen Trusts

# DISSERTATIONEN

Im Jahre 2015 haben drei Doktoranden ihr Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen:

- MARKUS BÜCH, Durchgriff und Stiftung – Eine Untersuchung der Rechtsfigur des Haftungsdurchgriffs im liechtensteinischen Recht im Kontext der Rechtsform Stiftung
- MATTHIAS UHL, Kooperation im Stiftungsrecht
- ALINE KRATZ-ULMER, Die Anlagestiftung – Entwicklungen eines Rechtsinstituts zwischen beruflicher Vorsorge und dem Stiftungsrecht

# PREISE

Matthias Uhl wurde von der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich der Issekutz Preis für seine Dissertation »Kooperation im Stiftungsrecht« zugesprochen.

# FÖRDERER

Das Zentrum ist nicht gewinnorientiert und finanziert sich u.a. aus Drittmitteln und Spenden. Wenn Sie spenden möchten, wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Teams. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Das Zentrum wird seit 2014 unterstützt von der Gebert RUF Stiftung ([www.grstiftung.ch](http://www.grstiftung.ch)).

— GEBERT RUF STIFTUNG —  
WISSENSCHAFT.BEWEGEN

JETZT ANMELDEN: 4. ZÜRCHER STIFTUNGSRECHTSTAG | 17. JUNI 2016 | UNI ZÜRICH



Zentrum für Stiftungsrecht  
c/o Lehrstuhl für Privatrecht

Universität Zürich  
Treichlerstrasse 10/15  
8032 Zürich – Schweiz

Tel.: +41 (0)44 634 15 76  
Prof. Dr. iur. Dominique Jakob,  
M.I.L. (Lund)

[stiftungsrecht@rwi.uzh.ch](mailto:stiftungsrecht@rwi.uzh.ch)  
[www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch](http://www.zentrum-stiftungsrecht.uzh.ch)